

Morgengebet in der Woche vom 12. bis 18. November 2023

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Mein Gott, meine Augen richten sich auf dich;
bei dir berge ich mich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 613

1. Gott des Himmels und der Erden, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
der es Tag und Nacht lässt werden, Sonn und Mond uns scheinen
heißt, dessen starke Hand die Welt und was drinnen ist erhält.

2. Gott, ich danke dir von Herzen, dass du mich in dieser Nacht
vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen hast behütet und bewacht,
dass des bösen Feindes List mein` nicht mächtig worden ist.

3. Lass die Nacht auch meiner Sünden jetzt mit dieser Nacht vergehn;
oh mein Jesus, lass dich finden, lass dein Herz mir offen stehn,
da alleine Hilf und Rat ist für meine Missetat.

4. Hilf, dass ich mit diesem Morgen geistlich auferstehen mag
und für meine Seele sorgen, dass, wenn nun dein großer Tag
uns erscheint und dein Gericht, ich davor erschrecke nicht.

6. Führe mich, mein Gott, und leite meinen Gang nach deinem Wort;
sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort.
Nirgends als von dir allein kann ich recht bewahret sein.

TM Heinrich Albert 1642

S: Nach Heinrich Albert 1642 und Rostock 1659

Psalm 85

Du hast wieder Gefallen gefunden, HERR, an deinem Land,
du hast Jakobs Unglück gewendet.

Du hast deinem Volk die Schuld vergeben,
all seine Sünden zugedeckt.

Du hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm,
du hast dich abgewendet von der Glut deines Zorns.

Wende dich uns zu, du Gott unsren Heils,
lass von deinem Unmut gegen uns ab!

Willst du uns ewig zürnen,
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?

Willst du uns nicht wieder beleben,
dass dein Volk an dir sich freue?

Lass uns schauen, HERR, deine Huld
und schenk uns dein Heil!

Ich will hören, was Gott redet:

Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen,
sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.

Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten,
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor;
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

Ja, der HERR gibt Gutes
und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her
und bahnt den Weg seiner Schritte.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Du Gott, des Lichts, erhelle mich!

Du Gott der Erlösung, befreie mich!

Du Gott der Stärke, festige mich!

Du Gott der Weisheit, segne mich!

Du Gott der Freiheit, begleite mich!

Du Gott der Liebe, höre mich!

Du Gott des Lichts, erleuchte meinen Weg. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 12. bis 18. November 2023

Wochenspruch: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Mt 5,9

Lied - EM 588

1. I: Gott, gib Frieden! :I Hilf uns tun nach Jesu Wort,
der die Menschen selig preist und sie seine Kinder heißt,
die den Frieden bewahren immerfort.

2. I: Gott, gib Frieden! :I Frieden in der Christenheit.
Ohne dich ist unsre Zeit so voll Vorurteil und Streit,
und die Kluft, die dein Volk zerreißt, ist breit.

3. I: Gott, gib Frieden! :I Frieden zwischen Jung und Alt.
Ohne dich ist unsre Zeit so voll Vorurteil und Streit,
gib du uns, Herr, gib du uns festen Halt.

4. I: Gott, gib Frieden! :I Frieden zwischen Arm und Reich.
Ohne dich ist unsre Zeit so voll Vorurteil und Streit,
doch du liebst alle deine Kinder gleich.

5. I: Gott, gib Frieden! :I Frieden zwischen Ost und West.
Ohne dich ist unsre Zeit so voll Vorurteil und Streit,
wehr dem Krieg und mach du den Frieden fest.

6. I: Gott, gib Frieden! :I Frieden zwischen Schwarz und Weiß.
Ohne dich ist unsre Zeit so voll Vorurteil und Streit,
mach zum Frieden uns frei auf dein Geheiß.

T: Friedrich Walz 1968
M: African American Spiritual 19. Jh. („O freedom“)

Römer 8, 18-25

Denn ich bin überzeugt,
dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf,
dass die Kinder Gottes offenbart werden.

Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit –
ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –,
doch auf Hoffnung;

denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft
der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung
bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.

Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst,
die wir den Geist als Erstlingsgabe haben,

seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft,
der Erlösung unseres Leibes.

Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin.

Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung;
denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht?

Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen,
so warten wir darauf in Geduld.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 85
Montag: Hiob 19,21-29
Dienstag: Hiob 31,16-40
Mittwoch: Hiob 40,1-5
Donnerstag: Hiob 40,6-32
Freitag: Hiob 42, 1-6
Samstag: Hiob 42,7-17

Stille

Unser Vater

Segen

Möge der Gott der Liebe, der seine Liebe teilte,
uns in unserer Liebe für andere bestärken.

Möge der Sohn, der sein Leben teilte,
uns die Gnade gewähren,
dass wir unser Leben mit andren zu teilen vermögen.

Möge der Heilige Geist, der in uns wohnt,
uns die Kraft geben,
immer wieder für andere da zu sein.

Abendgebet in der Woche vom 12. bis 18. November 2023

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass, wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lied – EM 658

1. Noch ehe die Sonne am Himmel stand, die Nacht ein Ende fand,
noch ehe sich ein Berg erhob, zu scheiden Meer und Land,
Bist du, Gott, unser Gott, die Zuflucht für und für.
Dir leben wir, dir sterben wir, wir gehen von dir zu dir.

2. Der du allem Leben den Atem schenkst, hab mit uns noch Geduld;
Wo wir versagen, irregehn, vergib uns unsre Schuld.
Du bist Gott, unser Gott, die Zuflucht für und für.
Dir leben wir, dir sterben wir, wir gehen von dir zu dir.

3. Der du unsre Zeit in Händen hältst, sei gnädig, gib die Kraft,
der Todesnot zu widerstehn, die Menschenhochmut schafft.
Du bist Gott, unser Gott, die Zuflucht für und für.
Dir leben wir, dir sterben wir, wir gehen von dir zu dir.

4. Der du deine Kinder sterben lässt, gib Weisheit,
unsre Zeit in Lob und Klage zu bestehn, und sei im Tod nicht weit.
Du bist Gott, unser Gott, die Zuflucht für und für.
Dir leben wir, dir sterben wir, wir gehen von dir zu dir.

T (zu Psalm 90): Eugen Eckert 1991
M Sergej Andrewitsch Bazuk (Ukraine) vor 1973
S: Alejandro J. Veciana 1991

Psalm 22, 23-32

Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern, ich will dich in der
Gemeinde rühmen:

Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet; ehrt ihn, all ihr
Nachkommen Jakobs, und scheut euch vor ihm, all ihr
Nachkommen Israels!

Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen
und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen;
und da er zu ihm schrie, hörte er's.

Dich will ich preisen in der großen Gemeinde,
ich will mein Gelübde erfüllen vor denen, die ihn fürchten.

Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden;
und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen;
euer Herz soll ewiglich leben.

Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt
Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Völker.

Denn des HERRN ist das Reich,
und er herrscht unter den Völkern.

Ihn allein werden anbeten alle Großen auf Erden;
vor ihm werden die Knie beugen alle, die zum Staube
hinabfahren und ihr Leben nicht konnten erhalten.

Er wird Nachkommen haben, die ihm dienen;
vom Herrn wird man verkündigen Kind und Kindeskind.

Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen
dem Volk, das geboren wird. Denn er hat's getan.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

In der Dunkelheit dieser Tage überlasse ich mich deiner Liebe,
barmherziger Gott.

In der Sorge um die Welt überlasse ich mich der Zukunft,
die du verheißt.

In der Angst vor dem, was kommt, überlasse ich mich deiner Macht.
Nimm mich, mach die Welt hell und deine Verheißung wahr.

(TeDeum, November 2019)